

60 70 80 Architektur der Moderne – Peine

Peine – Dungenbeek – Schmedenstedt – Münstedt – Oberg – Groß Ilsede – Klein Ilsede – Handorf – Vöhrum

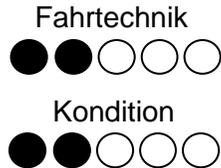
Tourübersicht

Die Architektur der 1960er bis 1980er Jahre hat im östlichen Niedersachsen und damit auch im Landkreis Peine bemerkenswerte Bauwerke und Ensembles hervorgebracht. Diese Radroute führt zu den Bauwerken dieser Zeit im Landkreis Peine.

Schwierigkeit



Anforderungen



Streckenangaben

36 km
220 Hm
Asphalt: 60%
Schotter: 35%
Pfade: 5%

Die digitalen Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen gps-tour.info, [outdooractive](https://outdooractive.com) und [komoot](https://komoot.com) eingestellt.

Alle Informationen unter: <https://www.elm-freizeit.de>

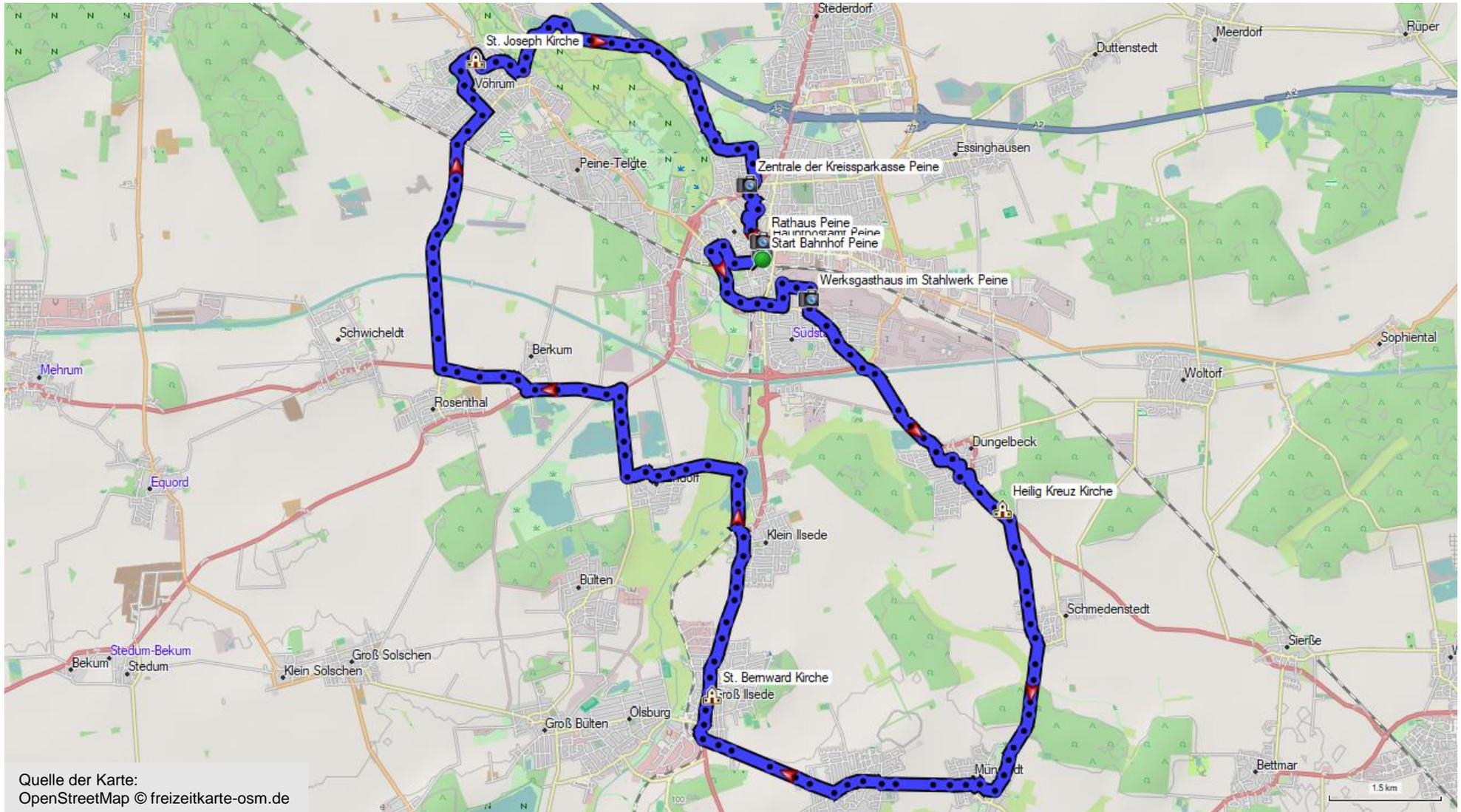


Zentrale der Kreissparkasse Peine

Foto: Thomas Kempernlte Schöninghen



60 70 80 Architektur der Moderne – Peine



60 70 80 Architektur der Moderne – Peine

Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt befindet sich am Bahnhof Peine.
Es handelt sich bei dieser Tour um eine Rundroute, sodass die Tour alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke begonnen und beendet werden kann.

Vom Startpunkt aus führt die Route in südöstliche Richtung vorbei am Werk Peiner Träger GmbH mit dem Werksgasthaus im Stahlwerk Peine (Entwurf: Norbert Brinkmann (Stahlwerke Peine-Salzgitter AG)).

Der Mittellandkanal wird überquert, Dungenbeck durchfahren und kurz hinter dem Ort befindet sich auf der linken Seite die Heilig Kreuz Kirche (Entwurf: Josef Fehlig, Hildesheim).

Schmedenstedt, Münstedt und Oberg sind die nächsten Orte auf dem Rundkurs bevor Groß Ilsede erreicht wird.

Die St. Bernward Kirche (Entwurf: Joseph Fehlig) in Groß Ilsede liegt mitten im Ort, direkt am Streckenverlauf.

Weiter geht es in nördliche Richtung nach Klein Ilsede, um dann durch die Fuhsewiesen nach Handorf zu gelangen.

Kurze Zeit später ist Vöhrum erreicht und damit auch die St. Joseph Kirche (Entwurf: Lipsmeier aus Paderborn).



60 70 80 Architektur der Moderne – Peine

Die letzte Teiletappe der Rundroute führt vorbei am Eixer See zurück nach Peine.

Am westlichen Stadtrand befinden sich die Zentrale der Kreissparkasse Peine (Entwurf: Dunstmann und Trappmann) und in der Innenstadt das Rathaus Peine (Entwurf: Inge und Martin Düker) und das Hauptpostamt Peine (Bauherr: Deutsche Post).

Kurz darauf ist der Ausgangspunkt der Tour am Bahnhof Peine wieder erreicht.

Hinweis:

60 70 80 Architektur der Moderne APP

Kostenlos im Google Play Store und Apple App Store

10 Radtouren im Braunschweiger Land

60 70 80 Architektur der Moderne Architekturführer

ISBN 978-3-03768-288-3

Braun <https://www.braun-publishing.ch>

